

NPD-Fraktion Eisenach | Postfach 10 16 39 | 99817 Eisenach

An: Oberbürgermeister der Stadt
Eisenach
- Herrn Matthias Doht -

NPD-Stadtratsfraktion Eisenach

Geschäftsstelle
Postfach 10 16 39
99817 Eisenach

Es schreibt Ihnen
Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
pw

Datum
03.08.2009

Antrag der NPD-Fraktion Eisenach

zur Einführung eines Konzepts zur Bekämpfung des Alkoholkonsums und der Verunreinigung auf Spielplätzen in Eisenach

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat zur nächsten regulären Stadtratssitzung ein möglichst haushaltsneutrales Konzept zur Bekämpfung des Alkoholkonsums und der Verunreinigung auf Spielplätzen vorzulegen.
2. Das Konzept soll Möglichkeiten beinhalten, gemeinsam mit der Freiwilligenagentur und anderen ehrenamtlich tätigen Eisenachern im Rahmen des eigenen Wirkungskreises, die negativen Auswirkungen des Alkoholkonsums auf Spielplätzen zu bekämpfen.
3. Das Konzept soll weiterhin die Einführung eines Spielplatzpatenschaftssystems vorsehen. Paten können Vereine, Institutionen, Stiftungen, Unternehmen und Einzelpersonen sein, welche die Verwaltung bei der Beseitigung von Verunreinigungen und der Aufrechterhaltung der Sicherheit unterstützen und mit auf den Schutz der Kinder vor alkoholisierten Personen achten.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat zur nächsten regulären Sitzung einen Tätigkeitsbericht darüber vorzulegen, inwieweit dieser bzw. ihm unterstehende Behörden im Rahmen ihrer übertragener Befugnisse gegen den Alkoholkonsum und damit verbundene Verunreinigungen u.a. Ordnungswidrigkeiten vorgegangen sind.

Begründung:

Immer wieder kommt es zu Beschwerden von Eltern, weil auf städtischen Spielplätzen durch trinkende Jugendliche und Erwachsene Verunreinigungen hinterlassen werden, die im Fall von Scherben auch Verletzungen herbeiführen können. Trinkende Menschen sind zudem nicht der Anblick, den wir unseren Kindern auf Spielplätzen bieten müssen. Zudem kommt es Berichten betroffener Eltern zufolge auch immer häufiger zu Belästigungen von Betrunkenen gegenüber Kindern. Auf dem Spielplatz in der Clemensstraße soll es erst kürzlich zu einer Körperverletzung an einem Kind gekommen sein, die polizeilich dokumentiert wurde und auch dem Ordnungsamt bekannt sein soll, welches jedoch genannten Berichten zufolge desinteressiert reagiert habe.

Das Ordnungsamt und das Tiefbauamt der Stadt Eisenach sind offensichtlich bei der Beaufsichtigung der Spielplätze überfordert. Die Eisenacher Polizei verweist angesichts bestehender Probleme immer wieder auf das Ordnungsamt und scheint ratlos. Wünschenswert für die Stadt Eisenach wäre eine Erweiterung der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Abwehr von Gefahren der Stadt Eisenach hinsichtlich des Alkoholverbots auf Spielplätzen. Vorkommnisse in der Vergangenheit sollten Anlaß genug für die dahingehende Einschränkung der Grundrechte Einzelner sein. Aus Sicht der NPD-Stadtratsfraktion steht

das Wohl unserer Kinder über dem schutzwürdigen Einzelinteresse jener, die keinen besseren Ort als einen Spielplatz für ihren Alkoholkonsum finden. Eine solche Novellierung der Ordnungsbehördlichen Verordnung liegt jedoch allein im Ermessen des Oberbürgermeisters. Viele Eltern fühlen sich mit den Problemen auf den städtischen Spielplätzen allein gelassen. Der vorliegende Antrag soll dies mindern und die Sicherheit und Ordnung auf städtischen Spielplätzen zur gesamtgesellschaftlichen Aufgabe machen und nicht länger allein den Behörden überlassen werden.

Die NPD-Fraktion und ihr nahestehende Organisationen wären bereit, sich der Freiwilligenagentur unentgeltlich als moderne „Bürgerpatrouille“ anzubieten und auf Trinkende argumentativ einzuwirken.

Für die Fraktion:

Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender